

In der UN-Behindertenrechtskonvention ist die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen gesetzlich verankert. Die Internationale Jugendarbeit kann bei der Umsetzung dieses Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen eine wichtige Rolle einnehmen und profitiert auch selbst davon.

Von 2015 bis 2017 wurde mit Vertreter\*innen der Internationalen Jugendarbeit, von Selbstvertretungsorganisationen, Behindertenhilfe, Wissenschaft und Verwaltung eine Inklusionsstrategie für die Internationale Jugendarbeit entworfen. Diese Inklusionsstrategie wird nun bis 2020 in einem internationalen Rahmen weiter entwickelt. Es werden notwendige Konzepte und Instrumente für die praktische Umsetzung erarbeitet.



### ••• VERNETZUNG UND FACHDISKURS •••

**VISION:INCLUSION** trägt zum fachlichen Diskurs bei und unterstützt die Vernetzung von nationalen wie internationalen Trägern, Projekten und Fachkräften. Dies geschieht durch eigene Fachveranstaltungen, aber auch durch die Mitarbeit in Gremien und durch Fachbeiträge. Besonders anschaulich ist die virtuelle Landkarte auf der Webseite [vision-inclusion.de](http://vision-inclusion.de). Hier können sich alle Vereine, Verbände oder sonstige Akteure, die sich für Inklusion in der Internationalen Jugendarbeit einsetzen, eintragen lassen.

### ••• TOOLS •••

**VISION:INCLUSION** entwickelt Instrumente in drei Themenbereichen, die für eine erfolgreiche inklusive Internationale Jugendarbeit besonders wichtig sind: Kriterien einer inklusiven Internationalen Jugendarbeit, Qualifizierungsmaßnahmen und Partnerschaftsarbeit. Die Entwicklung erfolgt träger- und bereichsübergreifend in internationalen Arbeitsgruppen, die allen Interessierten offenstehen.



### ••• GUTE PRAXIS •••

Auf der Webseite [vision-inclusion.de](http://vision-inclusion.de) werden einige Beispiele guter Praxis vorgestellt, die zeigen, wie eine erfolgreiche inklusive Arbeit aussehen kann. Dort gibt es auch eine Sammlung von hilfreichen Materialien, weiterführender Literatur und Webseiten. **VISION:INCLUSION** unterstützt die Entwicklung guter Praxis z.B. über eine Partnerbörse und die Begleitung von Projekten.



### ••• PARTIZIPATION •••

**VISION:INCLUSION** bezieht junge Menschen als Expertinnen und Experten in eigener Sache ein: Was wird in inklusiven internationalen Angeboten gebraucht, was ist gewünscht und was ist besonders wichtig in der realen Umsetzung? Dazu führt **VISION:INCLUSION** ein inklusives internationales Jugend-BarCamp durch. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung der Inklusionsstrategie ein.



Kontakt

[vision-inclusion@ijab.de](mailto:vision-inclusion@ijab.de)

[www.vision-inclusion.de](http://www.vision-inclusion.de)

facebook: [www.facebook.com/groups/VISIONINCLUSION](https://www.facebook.com/groups/VISIONINCLUSION)

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Ein Projekt von

**ijab**

Fachstelle für Internationale Jugendarbeit  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.

Foto: Andi Weiland | Gesellschaftsbilder.de; Gestaltung: Adrienne Rusch | DieProjektbrenne.de

# Internationale Jugendarbeit inklusiv gestalten

## VISION: INCLUSION



Ein Projekt von  
**ijab**

The UN Convention on the Rights of Persons with Disabilities stipulates that all persons have a right to participate fully in society. The international youth work community can play a major role in implementing the Convention – and benefit itself in the process.

Between 2015 and 2017, international youth work experts and representatives of disability community and disability assistance organisations, research and administration worked together to develop an inclusion strategy for international youth work. Between now and 2020, this strategy will be given an international profile, with a set of concepts and instruments created for applying the strategy in practice.

## TOOLS

**VISION:INCLUSION** is developing instruments in three thematic areas that are particularly important when it comes to successful inclusive international youth work: Criteria for inclusive international youth work; training; and partnerships. These tools are developed by international working groups comprising representatives from a variety of organisations. All interested parties are invited to contribute.

## EXPERT DISCOURSE AND NETWORK-BUILDING

**VISION:INCLUSION** contributes input to the expert discourse and assists in building networks between national and international organisations, projects and experts. This is done by organising own events and conferences, delegating representatives to relevant bodies, and creating content for professionals in the field. A particularly illustrative example of its work is the virtual map on the website [www.vision-inclusion.com](http://www.vision-inclusion.com), to which entries from associations, organisations and projects active in the field of inclusive international youth work are gradually being added.

## GOOD PRACTICES

The website also showcases a number of good practices that demonstrate how to design a successful inclusive project. It contains a collection of helpful material, suggested further reading and links to other relevant websites. **VISION:INCLUSION** promotes additional good practices by, e.g., running a match-making seminar and providing support to projects.

## PARTICIPATION

**VISION:INCLUSION** invites young people to contribute to the project in their natural capacity as experts. What needs to happen for an international activity to be inclusive? What do the young participants want? And what is particularly important during the implementation stage? To obtain this valuable input, **VISION:INCLUSION** runs an inclusive international youth BarCamp event, the outcomes of which will help to evolve the inclusion strategy.

Contact

[vision-inclusion@ijab.de](mailto:vision-inclusion@ijab.de)

[www.vision-inclusion.com](http://www.vision-inclusion.com)

facebook: [www.facebook.com/groups/VISIONINCLUSION](https://www.facebook.com/groups/VISIONINCLUSION)

Funded by



Federal Ministry for  
Family Affairs, Senior Citizens,  
Women and Youth

A project by

**ijab**

International Youth Service of the  
Federal Republic of Germany

Photo credit: Andi Weiland | Gesellschaftsbilder.de; Gestaltung: Adrienne Rusch | DieProjektorde

Shaping inclusive international youth work

**VISION:  
INCLUSION**



a project by  
**ijab**



# Shaping inclusive international youth work



## VISION: INCLUSION

In der UN-Behindertenrechtskonvention ist die gesellschaftliche Teilhabe aller Menschen gesetzlich verankert. Die internationale Jugendarbeit kann bei der Umsetzung dieses Übereinkommens über die Rechte von Menschen mit Behinderungen eine wichtige Rolle einnehmen und profitiert auch selbst davon. Von 2015 bis 2017 wurde mit Vertreter\*innen der internationalen Jugendarbeit, von Selbstvertretungsorganisationen, Behindertenhilfe, Wissenschaft und Verwaltung eine Inklusionsstrategie für die internationale Jugendarbeit entwickelt. Es werden notwendige Konzepte und Instrumente für die praktische Umsetzung erarbeitet.

### TOOLS

**VISION:INCLUSION** entwickelt Instrumente in drei Themenbereichen, die für eine erfolgreiche internationale Jugendarbeit besonders wichtig sind: Kriterien einer inklusiven internationalen Jugendarbeit, Qualitätszielsmaßnahmen und Partnerschaftsarbeit. Die Entwicklung erfolgt träger- und bereichsübergreifend in internationalen Arbeitsgruppen, die allen Interessierten offenstehen.

### VERNETZUNG UND FACHDISKURS

**VISION:INCLUSION** trägt zum fachlichen Diskurs bei und unterstützt die Vernetzung von nationalen wie internationalen Trägern, Projekten und Fachkräften. Dies geschieht durch eigene Fachveranstaltungen, aber auch durch die Mitarbeit in Gremien und durch Fachbeiträge. Besonders anschaulich ist die virtuelle Landkarte auf der Webseite **vision-inclusion.de**. Hier können sich alle Vereine, Verbände oder sonstige Akteure, die sich für Inklusion in der internationalen Jugendarbeit einsetzen, eintragen lassen.



### GUTE PRAxis

Auf der Webseite **vision-inclusion.de** werden einige Beispiele guter Praxis vorgestellt, die zeigen, wie eine erfolgreiche inklusive Arbeit aussehen kann. Dort gibt es auch eine Sammlung von hilfreichen Materialien, weiterführende Literatur und Webseiten. **VISION:INCLUSION** unterstützt die Entwicklung guter Praxis z.B. über eine Partnerbörse und die Begleitung von Projekten.

### PARTIZIPATION

**VISION:INCLUSION** bezieht junge Menschen als Expertinnen und Experten in eigener Sache ein: Was wird in inklusiven internationalen Angeboten gebraucht, was ist gewünscht und was ist besonders wichtig in der realen Umsetzung? Dazu führt **VISION:INCLUSION** ein inklusives internationales Jugend-BarCamp durch. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung der Inklusionsstrategie ein.



**Kontakt**

vision-inclusion@ijab.de

**www.vision-inclusion.de**

facebook: [www.facebook.com/groups/VISIONINCLUSION](https://www.facebook.com/groups/VISIONINCLUSION)

Gefördert vom  
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Ein Projekt von  
**ijab**

Fachstelle für Internationale Jugendarbeit  
der Bundesrepublik Deutschland e.V.